

Brüssel, 07. August 2013

Europäische Solarindustrie fordert Veröffentlichung der Ermittlungsergebnisse im Antisubventionsverfahren gegen China

Die europäische Herstellerinitiative EU ProSun begrüßt die Fortführung des Antisubventionsverfahrens gegen chinesische Solarimporte durch die Europäische Kommission und erwartet die unverzügliche Veröffentlichung ihrer vorläufigen Ermittlungsergebnisse.

Milan Nitzschke, Präsident von EU ProSun: „Die kommunistische Regierung Chinas subventioniert die Produktion und den Export von Solarmodulen mit Milliardenbeträgen. Nur so ist es chinesischen Herstellern möglich über einen langen Zeitraum Dumpingpreise anzubieten. Marktwirtschaftlich agierende Unternehmen haben gegen solch ein Vorgehen keine Chance. Das hat bereits Tausende Arbeitsplätze in Europas Industrie gekostet. Wir wissen aus eigenen Berechnungen, dass der Subventionsanteil an den chinesischen Preisen im deutlich zweistelligen Prozentbereich liegt.“

Weitere Informationen unter: www.prosun.org

Email: info@prosun.org